

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 13. März 2014

Koalition gegen Diskriminierung

Hessen braucht mehr Diskriminierungsschutz

Landesausländerbeirat begrüßt den Beitritt des Landes Hessen zur „Koalition gegen Diskriminierung“/Absichtserklärungen müssen Taten folgen

Der Landesausländerbeirat hat die Entscheidung des Landes Hessen, der bundesweiten „Koalition gegen Diskriminierung“ beizutreten, ausdrücklich begrüßt. „Ein längst überfälliger Schritt und ein ganz wichtiges Zeichen für den Abbau von Benachteiligung und Diskriminierung in Hessen“, sagte Enis Gülegen, Vorsitzender des Gremiums.

Allerdings dürfe es nicht bei wohlgemeinten Absichtserklärungen bleiben. Gülegen: „Wir brauchen jetzt konkrete Maßnahmen, die auch bei den Menschen ankommen! Dazu gehört der Aufbau einer unabhängigen, professionellen Beratungsstruktur in den Regionen, die den Menschen vor Ort eine bestmögliche Beratung und Hilfe in Diskriminierungsfällen bietet. Dazu gehört, auch in Hessen eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, die Diskriminierung verbietet und es zulässt, dass Verstöße auch geahndet werden. Und dazu gehört ein Präventionsprogramm, das Vorurteile abbaut und hilft, Benachteiligungen gar nicht erst entstehen zu lassen.“ Vor allem müssten auch die bereits bestehenden Netzwerke und Aktivitäten der gesellschaftlichen Betroffenenengruppen stärker unterstützt und gefördert werden.

Der Landesausländerbeirat erwarte nunmehr, dass bereits in den für 2014 angekündigten Nachtragshaushalt ausreichende finanzielle Mittel eingestellt werden. Gülegen: „Zum Nulltarif ist eine gute Antidiskriminierungsarbeit nicht zu haben!“